

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.

Postfach 13 01 48, 33544 Bielefeld, T(05 21)1 43 96-0 F(05 21)1 43 96-19
E-Mail info@bagw.de www.bag-wohnungslosenhilfe.de



Pressemitteilung zur Brandkatastrophe von Halberstadt

Obdachlosenunterkünfte: menschenunwürdig und lebensgefährlich Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAG W) fordert Abschaffung der Containerunterkünfte

Bielefeld.2.1.05 Die Brandkatastrophe in der Halberstadter Notunterkunft hat gezeigt wie menschenunwürdig und letztlich auch lebensgefährlich Kommunen wohnungslose Bürgerinnen und Bürger unterbringen. Nach Ordnungsrecht sind die Kommunen zur Notunterbringung Wohnungsloser verpflichtet, dieser Verpflichtung kommen viele Kommunen gar nicht oder auf einem nicht akzeptablen Niveau nach.

Die BAG W, Dachverband der Wohnungslosenhilfe in Deutschland, fordert angesichts der Toten und Verletzten von Halberstadt

- die **Kommunen** auf, ihre Notunterkünfte zu überprüfen und Baracken, Container und sonstige Provisorien dringend zu ersetzen;
- die **Landesregierungen** auf, im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht eine Bestandsaufnahme und Überprüfung der Notunterkünfte durchzuführen und unzureichende Unterkünfte zu schließen.

Die BAG W fordert seit Jahren eine menschenwürdige Unterbringung Wohnungsloser, die Sicherheit und Schutz und zumindest ein Mindestmaß an Privatsphäre gewährleistet, d.h.

- Keine Sammel- oder Massenquartiere, sondern kleine dezentrale Einheiten
- Keine Container, Baracken oder sonstige Provisorien
- Ganzjährige Öffnungszeiten und flexibler Zugang
- Sichere Möglichkeiten sich mit Mahlzeiten zu versorgen
- Hygienischer Zustand der sanitären Anlagen

Bielefeld, den 2.12.2005
Werena Rosenke

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Werena Rosenke, stell. GF, Ltg. Presse und ÖA: 0521-1 43 96 11